DFB-Pokal 1. Runde: FC Ingolstadt - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „SnuggleZ“ vom 10. August 2019, 09:16

Nach dem HSV Spiel musste man ja mit dem Schlimmsten rechnen. Wenigstens das konnte die Mannschaft vermeiden. Die erste Halbzeit hat spielerisch jedoch genau daran angeknüpft. Die zweite war dann etwas besser. Ich denke der Sieg geht insgesamt schon in Ordnung aufgrund der offensiven Ballaktionen HZ2. Vom Zeitpunkt und der Entstehung fiel das Tor halt glücklich. Aber solche Tore in der Phase passieren jeden Spieltag, da soll sich der Sky-Fuzze mal nicht ins Hemd heulen.

Insgesamt bleibt auch nach diesem Spiel das Gefühl, dass wir technisch, spielerisch und vor allem taktisch noch weit von gutem Profi-Fußball entfernt sind. Natürlich spielen wir ein anderes System was anscheinend noch Zeit braucht und das - Stand jetzt - nicht optimal auf unser Spielermaterial matcht. Entsprechend passieren halt Abstimmungsfehler.

Aber diese saudämlichen, einfachen Ballverluste bei Bällen auf 5m und das Zweikampfverhalten gewisser Spieler ist nicht zu glauben. Und das komische daran ist, dass es (zumindest offensiv) nicht an den Neuzugängen liegt, sondern unsere Gestandenen (die ja irgendwann auch mal richtig gut in die zweiten Liga waren) allesamt gleichzeitig schwächeln.

- Behrens hatte immer noch zu viele erste Bälle im MF. Derzeit taugt er einfach nicht als Aufbauspieler, er läuft und läuft aber das wäre nicht nötig würde er nicht jeden zweiten Ball sofort wieder verlieren. Bitte in Zukunft dafür Geis vorsehen.

Der hatte nämlich einen richtigen guten Einstand. Bissig und motiviert, technisch relativ gut. Auch die Freistöße waren gut. Und das nach ein paar Tagen Training mit dem Team - er wird also noch besser. Ich glaube ihn zu holen macht aus allen Perspektiven - auch aus der des Spielers - Sinn.

- Medeiros hat nochmal etwas mehr gezeigt als beim HSV Spiel. Toller Spieler, die Ingolstädter waren teils überfordert. Ist leider wohl der einzige (evtl. mit Hack) , der in der Lage ist eigeninitiativ offensiven Druck aufzubauen und damit seine Spielgeschwindigkeit dem Spielgeschehen anzupassen. Die Dribblings waren super. Kann mir vorstellen dass er gut mit Dovedan harmonieren wird, der in wichtigen Spielen wohl gerne entscheidende Tore macht.

- Die IV. Es ist eigentlich egal, wenn der Trainer spielen lässt. Sie kämpfen alle mit dem Problem, dass sie technisch limitiert sind und kein Aufbauspiel können. Das ist OK, denn bisher war das nicht nötig oder fiel nicht so sehr auf. Scheint als wären sie die Leidtragenden der Umstellungen, da jetzt halt auch hinten ein bisschen Kreativität gefordert ist. Bin gespannt wer sich hier durchsetzt.

- Sorg / Valentini fand ich relativ solide. Handwerker merkt man an, dass er noch Zeit braucht. Ich hoffe wir können ihm diese Zeit geben. Irgendein Entwicklungspotential muss der Trainer in ihm sehen.

- Nichts neues bei Ishak. Bemüht.